

Avé

Regie: Konstantin Bojanov

Mit Anjela Nedyalkova, Ovanes Torosyan,
Martin Brambach und Bruno S.



Synopsis

Am Stadtrand von Sofia treffen Avé und Kamen aufeinander. Er macht Autostopp nach Ruse, sie schliesst sich ihm ungebeten an. Ein Roadmovie beginnt in den Norden Bulgariens und hinein in die Gegenwart eines Landes, das den Anschluss an die Welt noch sucht. Da sind zwei verloren wirkende junge Seelen unterwegs durch die Gegenwart und entdecken allmählich ihre Gefühle. Ein starkes Stimmungsbild und ein Film über das jugendliche Alter, in dem man sich das Leben noch erfinden kann.

Headlines

Zwei Jugendliche unterwegs zu sich
Per Autostopp in die erwachsene Welt

Medienstimmen

«Eine zärtliche Erfahrung reiner Poesie.» *Première*

«Ein fein erzähltes Roadmovie: Konstantin Bojanov wirft Fragen nach Wahrheit, Träumen und Selbstverleugnung auf, die sich wohl nicht nur junge Menschen immer wieder stellen.»
Zürcher Studierendenzzeitung ZS

«Ein romantisches Roadmovie, das von einer unwiderstehlichen jungen Frau auf der Flucht geprägt ist, die ebenso lügnerrisch wie verführerisch wirkt.» *Télérama*

«Bojanovs Film ist herrlich nah am alltäglichen Konflikt zwischen Wahrheit und Lüge, Erwachsenwerden und Kindsein.» *Art-TV*

«Der Film liefert eine stille, ja geradezu meisterhafte Momentaufnahme eines Landes im Osten Europas.»
Medientipp, Christine Stark

«Die unfreiwillige gemeinsame Reise hat sie zusammengebracht, und für beide wird die Begegnung zu einem Wendepunkt im Leben.» *Radio DRS, Michael Sennhauser*

«Die Schauspieler sind von frappanter Natürlichkeit, die Plansequenzen dominieren wie selten und in ihnen spiegelt sich ein ganzes Land.» *Le temps*

«Erfrischend ist auch die Ehrlichkeit, mit welcher Bojanov die beiden talentierten Jungdarsteller filmt, rühmend die Art, wie er die Sexualität der Teenager thematisiert.» *Students*

«Mit viel Feingefühl, Witz und Charme überzeugen Anjela Nedyalkova und Ovanes Torosyan.» *Critic*